

„Volkhardts Wein und Bistro“ – Eröffnung nach Neugestaltung

München, 15. Oktober 2008. Ein weiteres Jubiläum steht im Hause Bayerischer Hof an – die Weinhandlung Gebrüder Volkhardt wird im Jahr 2009 hundert Jahre alt, erweitert ihre Ausrichtung und verjüngt zugleich ihren Auftritt mit neuem, zeitgenössischen Innen- und Corporate Design.

Bayerischer Hof-Gründer Herrmann Volkhardt hatte die „Weingroßhandlung Volkhardt“ bereits um die Jahrhundertwende gegründet, wenig später wandelte er sein Unternehmen in die Firma „Gebrüder Volkhardt“ um, an der seine Söhne zu je einem Drittel beteiligt waren. Die Entstehungsgeschichte zeugt von der herzlichen Umgangsform und den damaligen Gepflogenheiten im Geschäft der Gastlichkeit. Für Herrmann Volkhardt war eine gute Flasche Wein das beste Zeichen wohlmeinender Gefälligkeit, die er den eigenen Kunden und Geschäftspartnern zuteil werden ließ.

So bestellte Herrmann Volkhardt bald offiziell für befreundete Gastronomen und das eigene Unternehmen das Weinangebot, und das Geschäft wurde stets ausgebaut. Am Weihnachtsabend 1909 verstarb er an einem Schlaganfall – seine Geschäfte hatte er kurz zuvor geordnet. Von seinen drei Söhnen sollte Hermann, der seinen Vornamen nur mit einem „r“ schrieb, den „Bayerischen Hof“ führen. Ernst leitete das „Regina Palast Hotel“ und Wilhelm übernahm die „Weingroßhandlung Gebrüder Volkhardt“ und war in der Firma „Gebrüder Volkhardt“ auch für die Finanzen verantwortlich.

Um 1955 übernahm Falk Volkhardt die Weinhandlung von seinem Vater Hermann, baute das Geschäft weiter aus und übernahm sukzessive alle Anteile am Unternehmen. So konnten nicht nur Gastronomen und „Eingeweihte“ dort ihre Bestellungen abgeben, denn die Weinhandlung galt fortan als öffentlich anerkanntes Weingeschäft und nicht mehr nur als Insidertipp. Interessant ist, dass sich die Weinhandlung damals noch im Keller des Bayerischen Hofes befand, in den 1971 aber das polynesisches Restaurant Trader Vic's einzog, und München für exotische Küche empfänglich machte. So siedelte die Weinhandlung 1969 nach Pasing um.

Weinfachgroßhandel: Die „Gebr. Volkhardt Weingroßhandlung“

Heute werden über die „Weingroßhandlung Gebr. Volkhardt“ Weine aus ganz Europa, Australien und Südafrika importiert. Ausgezeichnete Weine spielen in der Welt der Gourmets und Genießer eine große Rolle. Nicht nur für Luxushotel Bayerischer Hof, das mit seinen vier Restaurants, sechs Bars, dem Bankett- und Konferenzgeschäft ein beeindruckendes Volumen an Weinen und Champagner umsetzt. Zusätzlich importiert und vertreibt die Weingroßhandlung Weine auch für zahlreiche weitere Gastronomiebetriebe.

Mit 19 Mitarbeitern (Weinfachberater im Innen- und Außendienst, der Verwaltung, dem Lager und dem Fahrdienst) erfolgt die Weinberatung vor Ort bei den Kunden direkt oder im Geschäft. Die Beratung umfasst ein Sortiment von ca. 800 Weinen, Schaumweinen und Destillaten auf 1.500 m² Lagerfläche. Durch den eigenen Fuhrpark erfolgt die Zustellung in ganz Oberbayern sowie Beratung, Kommissionslieferungen und Lieferung von Zubehör für die Gastronomie.

Weinfacheinzelhandel: „Volkhardts Wein und Bistro“

„Volkhardts Wein...“

Mit dem neuen Weinladen richtet sich das Unternehmen noch stärker an Privatkunden, an WeinliebhaberInnen in München und jenseits der Grenzen Bayerns. Der neue, von tools off.Architektur gestaltete Verkaufsladen auf einer Fläche von 135m² im Herzen Pasings (nur 200m vom Pasinger Bahnhof entfernt), wird von Christian Keller geleitet, , seit 1979 im Unternehmen, welcher auch seit 1985 Geschäftsführer der Weinkellerei ist, zusätzlich werden zwei Weinberater beschäftigt. Im Sortiment befinden sich ca. 800 Weine, Schaumweine und Destillate, aber auch Olivenöle, Feinkostartikel, Accessoires und Präsentverpackungen. Sowohl handverlesene Produkte aus dem Eigenimport als auch Jahrgangsprodukte sind erhältlich. Besonders erfolgreich ist der umfassende Präsenstservice, der individuelle Zusammenstellungen ermöglicht. Ebenfalls beliebt der Sommelierservice, für Business- oder für private Veranstaltungen. Auch können private Weinkeller eingerichtet werden, ein Service, auf den Kunden gerne zurückgreifen, die sich nach spezifischen Bedürfnissen oder Weingebieten richten und sich auf eigene Vorlieben verlassen sowie von Neuentdeckungen überraschen lassen können.

...und Bistro“

Mit 20 Plätzen bietet das neue Weinbistro direkt im Weinladen einige mediterran inspirierte Gerichte wie Pasta, Bruschette, Käse, Dips, Antipasti und Salate. Alle Produkte sind ebenfalls zum Mitnehmen und werden von einer immer neuen und fein abgestimmten Auswahl an offenen Weinen mit Tages- und Wochenempfehlungen sowie Saisonprodukten begleitet. Die Gäste des Bistros haben Zugriff auf das gesamte Weinprogramm des Weinladens, inklusive der Fachberatung am Tisch. Auch das Bistro ist für kleine Privatveranstaltungen, Essen, Familienfeiern buchbar sowie auch als Bereich für Präsentationen oder Veranstaltungen, vom Weinseminar bis zum geselligen Weinabend für Kenner. Bekannte Winzer stellen ihre Produkte persönlich vor, Sommeliers beraten und bieten Kurse an.

„Volkhardts Wein und Bistro“ ein Projekt der Architekten Eva Durant und Andreas Notter von tools off.architecture, schmückt sich mit einem Werk von Gestalterin, Künstlerin und Typographin Friederike Straub.

„Versuchungen sollte man nachgehen, wer weiß, ob sie wiederkommen...“ (Oscar Wilde)

Volkhardts Wein und Bistro

Zweigniederlassung der Hotel Bayerischer Hof Gebrüder Volkhardt KG

Manzingerweg 7, 81241 München, Zufahrt über Kaflerstraße

Postfach 600 833, 81208 München

Öffnungszeiten Volkhardts Wein und Bistro: Mo. – Fr. 11 bis 20 Uhr; Sa. 11 bis 16 Uhr

T +49 89.82 92 12-15 Fax +49 89.82 92 12-23

(Weinfachgroßhandel: Fon +49 89.82 92 12-0 Fax +49 89.82 92 12-26)

E-Mail: info@gebr-volkhardt.de

www.gebr-volkhardt.de

www.bayerischerhof.de

Das preisgekrönte Traditionsunternehmen Bayerischer Hof, seit vier Generationen in Besitz der Familie Volkhardt, gehört mit 373 Zimmern inkl. 60 Suiten zu den führenden deutschen Hotels. Der Festsaal sowie 40 Banketträume bieten Platz für Veranstaltungen bis zu 2.500 Personen. Das von Stararchitektin Andrée Putman designte Blue Spa ist ein Refugium für Wellness und Schönheit mit überwältigendem Blick über die Münchner City. Zur Unternehmensgruppe gehören auch das Hotel Zur Tenne in Kitzbühel und die Weingroßhandlung Gebr. Volkhardt.

tools off.architecture

Durant Notter Architekten BDA BDIA

Eva Durant und Andreas Notter gründeten 1992 tools off.architecture in München. Nach ihrem Studium der Innenarchitektur sammelten die beiden Architekten erste Berufserfahrung bei Eduard Samsó Architectos in Barcelona. Eine prägende Erfahrung war das anschließende Architekturstudium beim Londoner Architekten William Alsop, der an der Bremer Hochschule für Künste und Musik unterrichtete. Der konzeptionelle und künstlerische Ansatz, der die Architektur von tools off.architecture ausmacht, hat hier seinen Ursprung.

Eine Auswahl ihrer Projekte beinhaltet Büroräume in der Allianz-Arena von Herzog & de Meuron, die Gestaltung der Räumlichkeiten des Art Departments der Werbeagentur Jung von Matt, von Cobblestone Pictures in Berlin, das edle Schokoladengeschäft Stancsics in der Münchner Prannerstraße sowie aufwändige Messeauftritte z.B. für Audi oder Büros für die Hypo-Vereinsbank im Zentrum Münchens. Für das Audi-Messekonzept erhielt tools off.architecture den Red Dot Award Best of the Best und eine Nominierung für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2004.

Der klare Auftritt mit einer besonderen Sensibilität für organische Materialien wie Metall, Stein und Holz erzeugt zeitgenössische Räume, die in ihrer Funktionalität zugleich einladend und puristisch sind. Ein Weinladen ist mehr als ein Verkaufsraum. Die konzeptionelle Kraft, die von den drei archaischen Materialien der Weinherstellung (Erde, Glas, Holz) ausgeht, prägt den Ort auf unverwechselbare Weise, so dass Besucher und Kunden in eine eigenständige Welt geführt werden, in eine innenräumliche Landschaft, in der die Weine präsentiert werden.

Der Betonboden mit quarzhaltigem Estrich korrespondiert mit einer großzügigen Theke aus dem gleichen Material. Bewegliche Gitter aus geschwärzten Metall kontrastieren mit der

Einfachheit der Ausstattung aus hellem Holz. Die matte, dunkle Tönung der Räume unterstreicht den Auftritt des Protagonisten – des vielfältigen Weinsortiments - und bildet eine Einheit mit dem tiefen Schimmer der Glasflaschen. Die unterschiedliche Grüntönung des Glases wird schließlich zum Gestaltungselement und filtert das Licht durch das assoziative Grün der an den Fenstern eingefädelt Flaschen, die immer neue Farbspiele und Stimmungen erzeugen. Wein ist einfach und komplex zugleich. Wie das Konzept des Showrooms durch tools off.architecture.

www.tools-off.com

Friederike Straub

friederike straub design

Volkhardts Wein und Bistro schmückt sich mit einem Werk von Gestalterin, Typografin und Künstlerin Friederike Straub: Es handelt sich um Zitate zum Thema Wein und Genuss, die mit Kreide direkt auf die Wand von der Künstlerin selbst in ihrer Handschrift geschrieben wurden. Die Zitate stammen von Heinrich Heine, Karl Kraus, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Rückert, der Bibel (Psalm 104,5) und Oscar Wilde.

Auch das neue Corporate Design der Weinhandlung „Volkhardts Wein und Bistro“ wurde von Friederike Straub entworfen. Auch hier ist es die Handschrift der Künstlerin, die im Logo präsent ist und die gestalterische Einheit des Konzeptes verdeutlicht.

Nach ihrer Ausbildung und der Gesellenprüfung zur Buchbinderin sammelte Friederike Straub praktische Erfahrungen in der renommierten Buchbinderwerkstatt H.P. Frölich in Stuttgart. Ihre Meisterprüfung im Buchbinderhandwerk legte sie 1986 ab, nachdem sie die Meisterklasse für Bucheinband an der Münchner Akademie für das Grafische Gewerbe besucht hatte. An der Universität für Angewandte Kunst in Wien schloss Friederike Straub ihr Magister-Studium in den Fächern Geisteswissenschaften, Typografie, Gestaltung und Freie Grafik ab. Direkt im Anschluss war Friederike Straub im Gestaltungsbüro des Prof. Eberhard Strauss tätig, im Designteam, das am internationalen Erscheinungsbild „M der Flughafen München“ arbeitete. Das Büro für Gestaltung „friederike straub design“ mit angegliederter Buchbinderwerkstatt wurde 1992 gegründet.

Zusätzlich zu den Gestaltungsaufgaben und CI-Konzeptionen, ausgewählten Auftragsarbeiten für Architekten, Museen, Unternehmen und Agenturen, konnte Friederike Straub typografische Raumgestaltungen in Museen und im Rahmen von Ausstellungen realisieren. Besonders hervorzuheben ist das Schriftprojekt „genius loci. münchen rom new york city“ das in der Abgussammlung klassischer Bildwerke in München und in den römischen Musei Capitolini realisiert und im Rahmen der „Notte Bianca“ präsentiert wurde. Das Schriftprojekt soll in New York weitergeführt werden.

www.friederike-straub.com

